

„Russengräber“ und Gedenkstätte hergerichtet

Jährliche Tradition: Mitglieder der Reservistenkameradschaft und des Heimat- und Kulturvereins im Einsatz



DIE GRABPFLEGE GEHÖRT FÜR DIE MITGLIEDER DES HKV UND DER RESERVISTENKAMERADSCHAFT ZUM JAHRESPROGRAMM. BILD: IRMGARD JUNG

Lauda. Wie in jedem Jahr war es auch heuer ein Anliegen für die Mitglieder des Heimat- und Kulturvereins Lauda (HKV) und der Reservistenkameradschaft Lauda, sich der jährlichen Pflege der so genannten „Russengräber“ auf dem Laudaer Friedhof vor dem Wintereinbruch zu widmen und auch die Gedenkstätte der Kriegsoffer dabei einzubeziehen. Gemeinsam gingen die Helfer an die Arbeit, sowohl die Gräber von Schmutz und Unkraut zu befreien, die Hecken zu schneiden als auch das reichlich angefallene Laub zu entfernen. irg